



# lübecker orgelsommer 2019

## Dom zu Lübeck

Sonntag, 21. Juli 2019, 18.00 Uhr

Fabian Luchterhandt (Lübeck)

### PROGRAMM

**Maurice Duruflé** (1902-1986)  
Variationen über "Veni Creator"

**Johann Sebastian Bach** (1685-1750)  
Triosonate c-Moll BWV 526  
(Vivace - Largo - Allegro)

**Julius Reubke** (1834-1858)  
Sonate c-Moll über den 94. Psalm  
(Grave larghetto - Allegro con fuoco -  
Adagio - Allegro)



**Fabian Luchterhandt** wurde 1995 geboren. Seit dem Alter von 6 Jahren spielt er Klavier und war bereits als Schüler Preisträger bei nationalen und internationalen Musikwettbewerben. Schon früh begann er auch, selbst Musik zu erfinden. In den Jahren 2011, 2012 und 2013 wurde er als Preisträger des „Bundeswettbewerb Komposition“ der „Jeunesses Musicales Deutschland“ ausgezeichnet. In diesem Rahmen erhielt er 2013 ein Stipendium für einen Aufenthalt im Künstlerhaus Schloss Wiepersdorf. 2012 wurde sein Werk „Drei Nachtwanderungen“ von Mitgliedern der Berliner Philharmoniker aufgeführt. 2012-2013 war Fabian Luchterhandt Jungstudent in den Fächern Klavier (bei Prof. Rudolf Meister) und Komposition (bei Prof. Sidney Corbett) an Mannheimer Musikhochschule. Ab Oktober 2013 studiert er Kirchenmusik an der Musikhochschule Lübeck bei Prof. Arvid Gast und Prof. Franz Danksagmüller, aktuell im Studiengang „Master of Music“; seit April 2016 studiert er außerdem Klavier bei Catalin Serban. Nach Abschluss seines „Bachelor“ Kirchenmusik folgte 2017-2018 ein Auslandsaufenthalt am „Institut supérieur des arts de Toulouse“ in der Orgelklasse von Michel Bouvard und Jan Willem Jansen.

Fabian Luchterhandt ist seit April 2018 musikalischer Assistent am Lübecker Dom. Neben dem Studium und regelmäßigen Aufführungen seiner Werke tritt er zudem als Pianist, Organist und Improvisator auf. Darüber hinaus begleitete er als Continuo-Spieler bereits unter anderem das Elbipolis-Barockorchester Hamburg und das Schleswig-Holstein-Musikfestival-Orchester unter der Leitung von Ton Koopman.

Seit März 2016 ist Fabian Luchterhandt Stipendiat der „Studienstiftung des deutschen Volkes“.